

## WSVH erfolgreich bei den 43. NRW-Landesmeisterschaften und beim Landeswettbewerb für Kinder am 03./04.10.2020 in Krefeld

Physische und psychische Stärke bewies am Wochenende erneut Moritz Witten in Krefeld. Für den WSVH errang er gleich zwei Landesmeistertitel. In Krefeld starteten die 43. NRW Landesmeisterschaften und parallel dazu wurde, auf der gleichen Strecke, der NRW Landeswettbewerb 2020 für Kinder ausgetragen. Der WSVH hat an beiden Regatten zum Teil sehr erfolgreich teilgenommen.

### 43. NRW Landesmeisterschaften:

Im JM2x A setzten sich Moritz Witten und Clemens Issig im Finale souverän gegen starke Gegner von der Bonner RG (2.) und dem Duisburger Ruderverein (3.) durch und konnten stolz die Goldmedaille am Siegersteg entgegennehmen. Damit bestätigten beide die ebenfalls starke Leistung bei der Ruder-Regatta in Krefeld vor zwei Wochen. Trainer Lukas Gäßler: „Der Zweier hat sehr gut harmoniert, was den nötigen Vorteil vor den zwei anderen starken Booten ausmachte. Die Leistung macht Hoffnung auf eine Medaille bei den DSM.“



Esther Böning qualifizierte sich im JF 1x B mit einem Vorlaufsieg für das Finale. Hier konnte sie in einem packenden Finale nach hartem Kampf einen zweiten Platz gegen den Ruderclub Witten (1.) und den RV Münster (3.) behaupten. „Esther hat eine super Saison im Einer hingelegt und sich dafür ihre Belohnung abgeholt“, kommentiert Lukas Gäßler die Leistung.



Julia Dyllong gelang es im Rennen JF 1x B im Vorlauf einen 4. Platz zu belegen. Das reichte aber nicht für eine Qualifikation für den Finallauf. Julia Dyllong und Esther Böning starteten ebenfalls im JF 2x B. Ein zweiter Platz im Vorlauf weckte Hoffnungen für das damit erreichte Finale. Hier belegten beide Platz 4 und mussten den kräftezehrenden vorherigen Rennen im Einer Tribut zollen.

Moritz Witten startete am zweiten Tag der Landesmeisterschaften auch im JM 1x A. Die Qualifikation für das Finale gelang ihm erwartungsgemäß mit einem taktisch klug gefahrenen 2. Platz hinter Paul-Emil Scholz vom Duisburger Ruderverein. Im spannenden Finale zeigte Moritz dann sein volles Potenzial und verwies Paul Emil Scholz auf den zweiten Platz. Den dritten Platz belegte die Hürther Rudergesellschaft mit Ruben Mellin. Mit diesem hervorragenden Sieg im Einer ist es Moritz gelungen den zweiten Landesmeistertitel an einem Wochenende zu erringen. Das ist sehr außergewöhnlich und zeigt die rasante Entwicklung, die Moritz in den letzten zwei Jahren genommen hat.

Trainer Lukas Gäßler: „Moritz hat in diesem Rennen, gegen starke Konkurrenz gezeigt wozu er fähig ist. Darauf lässt sich nächstes Jahr aufbauen.“ Dies sieht auch der Deutsche Ruderverband (DRV) so und hat Moritz zu einem einwöchigen DRV Lehrgang im Oktober 2020 in die Ruderakademie Ratzeburg eingeladen.



Marc und Tim Danne traten im Doppelzweier der Männer SM2xA an. Sie qualifizierten sich mit einem guten 2. Platz für das Finale. Leider mussten sie sich kurz danach krankheitsbedingt abmelden und konnten im Finale nicht antreten. Bei den deutschen Sprintmeisterschaften am 10.10. haben sie noch einmal die Gelegenheit, ihr Können unter Beweis zu stellen.

Paula Blume, Julia Dyllong, Helen Hinz, Katia Perepadya fuhren mit Steuerfrau Esther Böning ein Rennen im Doppelvierer (JF 4x+B). Hier fanden sie nicht richtig in den für 1000 m nötigen Rhythmus und mussten sich mit Platz 6 geschlagen geben.

Die sehr erfreulichen Erfolge bei diesen Landesmeisterschaften wecken große Hoffnungen auf ebenfalls gute Resultate bei den deutschen Sprintmeisterschaften in Werder vom 10.10.-11.10.2020. Hier müssen die WSVH-Athleten auf einer „nur“ 450 m langen Strecke ihre Sprintfähigkeiten zeigen.

### Landeswettbewerb 2020

Im Landeswettbewerb messen sich talentierte Kinder im Alter von 13 und 14 Jahren in einem Rennen über 1000 m. Für den WSVH stellten sich Katharina Mielke und Alexander Mielke dem Wettbewerb.

Im Einer für 13jährige Mädchen startete Katharina in ihrem ersten Rennen überhaupt. Katharina zeigte besonderen Ehrgeiz und startete gut. Leider ist ihr im Verlauf des Rennens ein bei Ruderern berühmtes Missgeschick unterlaufen, und sie ist vom Rollsitze gerutscht. Danach konnte sie leider nicht mehr im Kampf um die Plätze im Mittelfeld eingreifen. Trainer Felix vom Kolke sieht das Ergebnis entspannt: „Natürlich ist das für die Sportlerin ärgerlich. Im Vordergrund stand aber der Aspekt Erfahrung zu sammeln, um im nächsten Jahr auf weiteren Kinderregatten auch die vorderen Plätze anzustreben.“



Alexander Mielke konnte im Einer für 14jährige Jungen einen ehrenwerten 3. Platz belegen. Das reichte aber nicht, um sich in einem sehr großen Teilnehmerfeld für das Finale zu qualifizieren. Felix vom Kolke: „Der zweite Tag war von sehr schlechten Bedingungen geprägt. Alexander musste bei anbrechendem Tageslicht, Regen und Wind das erste Rennen des Jahres bestreiten. Immerhin kam dabei ein guter dritter Platz für ihn heraus. Bei starken Böen wurde dann das Rennen um die Plätze im Finale C zu einer Lotterie. Mit einem fliegenden Start schickten die Schiedsrichter die Sportler ins Rennen. Chancengleichheit war dabei leider nicht mehr gegeben.“

Bericht von Ferdinand Hardinghaus, Felix vom Kolke und Lukas Gäßler